

Öffentliche Veranstaltungen WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale Sommersemester 2026

Das WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale lädt Sie herzlich zu einer Reihe öffentlicher Veranstaltungen ein. Mit unterschiedlichen Formaten und Themenschwerpunkten bietet das Programm Gelegenheit, Neues zu entdecken, Impulse mitzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte geöffnet und werden vom WittenLab organisiert. Im Folgenden finden Sie die Übersicht der Termine und Inhalte.

Das Team des
WittenLab. Zukunftslabor
Studium fundamentale



Alle aktuellen
Informationen
finden Sie hier:



Donnerstag, 16. April 2026, 17:00 Uhr
„Stufu-Slam“

Bei unserer Eröffnungsfeier präsentieren wir ausgewählte Ergebnisse aus Stufu-Seminaren des Wintersemesters – überraschend, kreativ und unterhaltsam. Beiträge aus Hörspiel, Theater und Improvisation sowie Einblicke in weitere spannende Stufu-Seminare zeigen die Vielfalt des Studiums fundamentale: Raum für Experiment, Reflexion, Gestaltung und Begegnung. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend!

B63, Bahnhofstraße 63, Witten
Eintritt frei

Dienstag, 21. April 2026, 18:00 Uhr
„Blinde Geister“ – Lesung von Lina Schwenk

Lina Schwenk hat vor fünf Jahren ihr Medizinstudium an der UW/H beendet. Schon bei ihrem Bewerbungsgespräch hatte sie auf die Frage, was sie der Uni mitbringen könne, geantwortet: das Schreiben. Das Ergebnis dieser Leidenschaft ist der Roman „Blinde Geister“. In einer Lesung möchte sie ihr Werk, das für den Deutschen Buchpreis, den Alfred-Döblin-Preis und den Aspekte-Literaturpreis des ZDF nominiert wurde und mit dem GWK-Förderpreis sowie dem Publikumspreis des Harbour Front Literaturfestivals ausgezeichnet ist, der Wittener Öffentlichkeit vorstellen. „Blinde Geister“ ist eine bewegende Familiengeschichte, die vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart führt und von der Frage erzählt: Wie können wir die eigene Familie schützen und uns gleichzeitig vor ihr bewahren?

**Veranstaltungssaal (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei

Donnerstag, 23. April 2026, 12:00 Uhr
KULTURZEIT – Buchvorstellung: Gesellschaft leisten. Aktuelle Interventionskunst und ihre Rechtfertigungsnarrative

Welchen gesellschaftlichen Beitrag kann und soll die Kunst heute leisten? Was wollen und können Kunstschaffende, die in den öffentlichen Raum intervenieren? Anhand der Trias oikos – polis – ethos wird ein gesellschaftliches Regime der Kunst als zeitdiagnostische Hypothese vorgeschlagen.

Eine Buchvorstellung des WittenLab – die Publikation „Gesellschaft leisten. Aktuelle Interventionskunst und ihre Rechtfertigungsnarrative“ ist frisch beim Kulturverlag Kadmos in Berlin erschienen. Mit freundlicher Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften.

E. 110, Alfred-Herrhausen-Straße 50, Witten
Eintritt frei

Freitag, 24. April 2026, 15:30 Uhr
Öffentliche Eröffnungsvorlesung zum Seminar „Migration und Integration: Theorien, Trends und Praxis in NRW, Deutschland, Europa und der Welt“

Die öffentliche Eröffnungsvorlesung des Kurses „Migration und Integration: Theorien, Trends und Praxis“ richtet sich an alle Interessierten. Sie gibt einen Überblick über globale Migrationsdiskurse, integrationspolitische Rahmenbedingungen in NRW sowie lokale Strukturen am Beispiel Witten. Referenten sind Prof. Dr. Haci Halli Uslucan, Jadranka Thiel, Nataliya Koshel und Cem Şentürk.

E. 110, Alfred-Herrhausen-Straße 50, Witten
Eintritt frei



Donnerstag, 30. April 2026, 20:00 Uhr
BÜRGERUNI: „Trump – Demokratie und Europa“

Politische Ökonomie: Trump führt den Staat wie einen Konzern und regiert per Notstandsdekret an Kongress und Verfassung vorbei. Spenden sichern Privilegien, Zölle schaffen Abhängigkeiten – ein postterritoriales Imperium via Finanz- und Datensanktionen. Mit Oligarchen wie Musk und Thiel fördern Deregulierung und KI eine „Tech-Autokratie“. Europa drohen Destabilisierung und Druck hin zu strategischer Autonomie.

Ein Vortrag von Prof. Dr. em. Birger P. Priddat, Senior Researcher am WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale, Universität Witten/Herdecke.

Die Bürgeruni ist eine Kooperation der Universität Witten/Herdecke (WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale) und der vhs Witten | Wetter | Herdecke.
Haus Witten, Ruhrstraße 86, Witten
Eintritt: 7 € / 5 € (Studierende), Abendkasse

Donnerstag, 07. Mai 2026, 16:45 Uhr
Workshop: Projekte planen im Ehrenamt

Der Workshop vermittelt Grundlagen des Projektmanagements im Ehrenamt: von der Idee zur Planung, von Förderlogik, Teamarbeit und Zielgruppenbeteiligung bis zur Ressourcenakquise und zum Umgang mit Problemen. Tools wie Project Canvas, Team Charter und Kanban werden vorgestellt und erprobt.

**vhs Witten | Wetter | Herdecke,
Holzkampstraße 7, Witten**
Eintritt frei

Freitag, 08. Mai 2026, 19:30 Uhr
Klavierkonzert: Helge Antoni „400 Jahre Klaviermusik“ – von Couperin bis Pärt

Helge Antoni präsentiert „400 Jahre Klaviermusik“ – eine faszinierende Reise von Couperin bis Pärt. Erleben Sie Klangwelten vom Barock bis zur Moderne in einem vielseitigen und ausdrucksstarken Klavierabend.
Halle (UW/H), Alfred-Herrhausen-Straße 50, Witten
Eintritt frei. Spenden willkommen.

Mittwoch, 20. Mai 2026, 20:00 Uhr
BÜRGERUNI: „Von der therapeutisch-diagnostischen Bedeutung der Künste für das Demenzgeschehen“

Ein Vortrag von Prof. Dr. Thomas Ostermann, Lehrstuhl für Forschungsmethodik und Statistik (Leiter des Departments für Psychologie und Psychotherapie) an der Universität Witten/Herdecke

Die Bürgeruni ist eine Kooperation der Universität Witten/Herdecke (WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale) und der vhs Witten | Wetter | Herdecke.
Haus Witten, Ruhrstraße 86, Witten
Eintritt: 7 € / 5 € (Studierende) Abendkasse

Sonntag, 31. Mai 2026, 17:00 Uhr
Symphoniekonzert KlangBilder. das junge orchester NRW

„KlangBilder“ verbindet Musik und Malerei: Die Werke überschreiten Kunstgrenzen – vom Naturpanorama über farbiges Klangspektrum bis zur musikalischen Galerie. Ein Abend, an dem Bilder klingen und Klänge leuchten. Mikalojus Konstantinas Čiurlionis: „Miške“, Alexander Glasunow: Saxophonkonzert Es-Dur op. 109, Modest Musorgski/Maurice Ravel: „Bilder einer Ausstellung“. Mit Lilian Eicks (Saxophon), dem jungen orchester NRW und Ingo Ernst Reihl (Dirigent).

Halle (UW/H), Alfred-Herrhausen-Straße 50, Witten
Eintritt: 15 € / Schüler:innen und Studierende frei



Dienstag, 09. Juni 2026, 20:00 Uhr
Mittwoch, 10. Juni 2026, 20:00 Uhr
„Ein Sommernachtstraum“.

Theaterstück mit Studierenden der UW/H
Die Theatergruppe der Uni Witten widmet sich in diesem Sommer einer Reise zu den Polen des Konkreten und Unkonkreten, zur Grenze zwischen Bewusstsein und Unbewusstsein. Allseits bekannte Figuren von Oberon bis Puck werden hierbei bunt, musikalisch und außer Rand und Band zum Leben erweckt – ein Theaterfest.
**Veranstaltungssaal (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei

Donnerstag, 11. Juni 2026, 12:00 Uhr
KULTURZEIT: Kostproben aus dem Projekt Feldversuch: Ernte und Ergebnisse zur Ernährungswende an der UW/H

Das Projekt „Feldversuch“ zeigt Ergebnisse von Anbauplanung, Menügestaltung und Forschung bis zu Bildungsformaten für gesunde Ernährung. Die Verbindung von Acker, Küche und Seminarraum schafft ein Lernfeld für planetengerechte Ernährung, das weiterentwickelt und für weitere Akteure geöffnet werden soll.
**E. 025 a (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei

Donnerstag, 11. Juni 2026, 20:00 Uhr
„Ein Sommernachtstraum“.
Theaterstück mit Studierenden der UW/H

Die Theatergruppe der Uni Witten widmet sich in diesem Sommer einer Reise zu den Polen des Konkreten und Unkonkreten, zur Grenze zwischen Bewusstsein und Unbewusstsein. Allseits bekannte Figuren von Oberon bis Puck werden hierbei bunt, musikalisch und außer Rand und Band zum Leben erweckt – ein Theaterfest.
**Veranstaltungssaal (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei

Donnerstag, 11. Juni 2026, 20:00 Uhr
BÜRGERUNI: „Zähne und Alter – Warum Mundgesundheit über Lebensqualität entscheidet“

Mit zunehmendem Alter verändern sich Gesundheit und Mundraum. Entzündungen im Zahnfleisch, oft begünstigt durch Hygiene, Rauchen oder Medikamente, stehen in Wechselwirkung mit systemischen Erkrankungen wie Diabetes oder Demenz. Mundgesundheit beeinflusst Lebensqualität und kognitive Leistungsfähigkeit. Der Vortrag klärt über Zusammenhänge auf und zeigt Wege zur Prävention – unabhängig vom Alter.

Prof. Dr. Anton Friedmann, Lehrstuhl für Parodontologie an der Universität Witten/Herdecke.
Die Bürgeruni ist eine Kooperation der Universität Witten/Herdecke (WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale) und der vhs Witten | Wetter | Herdecke.
Haus Witten, Ruhrstraße 86, Witten
Eintritt: 7 € / 5 € (Studierende) Abendkasse

Samstag, 20. Juni 2026, 19:00 Uhr
Symphoniekonzert KlangBilder. das junge orchester NRW

„KlangBilder“ verbindet Musik und Malerei: Die Werke überschreiten Kunstgrenzen – vom Naturpanorama über farbiges Klangspektrum bis zur musikalischen Galerie. Ein Abend, an dem Bilder klingen und Klänge leuchten. Mikalojus Konstantinas Čiurlionis: „Miške“, Alexander Glasunow: Saxophonkonzert Es-Dur op. 109, Modest Musorgski/Maurice Ravel: „Bilder einer Ausstellung“. Mit Lilian Eicks (Saxophon), dem jungen orchester NRW und Ingo Ernst Reihl (Dirigent).

Burg Langendorf, Eifelstr. 85, Zülpich
Eintritt: 15 € / Schüler:innen und Studierende frei

Sonntag, 21. Juni 2026, 18:00 Uhr
Symphoniekonzert KlangBilder. das junge orchester NRW

„KlangBilder“ verbindet Musik und Malerei: Die Werke überschreiten Kunstgrenzen – vom Naturpanorama über farbiges Klangspektrum bis zur musikalischen Galerie. Ein Abend, an dem Bilder klingen und Klänge leuchten. Mikalojus Konstantinas Čiurlionis: „Miške“, Alexander Glasunow: Saxophonkonzert Es-Dur op. 109, Modest Musorgski/Maurice Ravel: „Bilder einer Ausstellung“. Mit Lilian Eicks (Saxophon), dem jungen orchester NRW und Ingo Ernst Reihl (Dirigent).

Anneliese Brost Musikforum Ruhr, Marienpl. 1, Bochum
Eintritt: 15 € / Schüler:innen und Studierende frei

Donnerstag, 25. Juni 2026, 12:00 Uhr
KULTURZEIT: Freiheit, Wahrheit, soziale Verantwortung: Ein Dreiklang, der uns trägt?

Was meinen wir eigentlich, wenn wir von Freiheit, Wahrheit und sozialer Verantwortung sprechen? Ist Freiheit nur die Möglichkeit, zwischen Optionen zu wählen – oder der Mut, unbequeme Fragen zu stellen und neue Denkwege zu riskieren? Ist Wahrheit ein feststehendes Ziel – oder vielmehr ein gemeinsamer Suchprozess, der vom Zweifel und offenem Dialog lebt? Und welche Rolle spielt dabei soziale Verantwortung? In der Kulturzeit wollen wir diesen Fragen nachgehen und sehen, ob sich daraus ein Dreiklang ergibt.
**E. 025a (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei



Mittwoch, 01. Juli 2026, 20:00 Uhr
Kerholz – Ein Hörspiel von Studierenden der Uni Witten/Herdecke

Eines Morgens erschüttert ein rätselhaftes Geiseldrama die Uni: Hexe und Hexenmeister treiben ihr Unwesen, die Kripokommissarin versagt, eine Krähe krächzt, Frösche quaken – oder ist alles nur vom Meditationslehrer herbeigezaubert? Nur Hausmeister Kaschmarek behält den Überblick. Das Fantasy-Hörspiel entstand in einem zweisemestrigen Seminar von Ulrich Land der Universität Witten/Herdecke – von der Idee über Spiel, Sound und Musik bis zur Abmischung – und wird nun öffentlich von den Studierenden präsentiert.

**E. 025a (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei

Donnerstag, 02. Juli 2026, 12:30 Uhr
Ausstellungseröffnung des Stufu-Seminars
Ästhetik des Wandels

Eröffnung der Ausstellung des Stufu-Seminars „Ästhetik des Wandels – Ein fotografischer Zugang zur Nachhaltigkeit“. Studierende erforschen, wie sich Nachhaltigkeit – besonders nachhaltige Ernährung – fotografisch darstellen lässt, und präsentieren ihre entwickelten Konzepte und Fotoprojekte.
**Foyer (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei

Donnerstag, 02. Juli 2026, 16:30 Uhr
Ausstellungseröffnung des Stufu-Seminars
Fotografische Ethnografie

Die Teilnehmenden des Stufu-Kurses von Philip Pearce setzen sich künstlerisch mit ihrem Lebensumfeld auseinander und erkundeten es durch den Sucher der Kamera. Dabei entdeckten sie überraschend viel Natur im direkten Umfeld und hielten diese individuell fest. Schwerpunkt war die urbane Natur der Stadt – mit außergewöhnlichen, neugierig machenden Perspektiven.

**WittenLab, 1. OG (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei



Sonntag, 05. Juli 2026, 16:00 Uhr
Großes Sommerkonzert
**Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88;
Un melologo per Rossini (mit Musik von
Antonio Buzzolla, Antonio Bazzini, Carlo Coccia
und Pietro Platania)**

Mit Claus Dieter Clausnitzer (Sprecher), Chor und Orchester der Universität Witten/Herdecke, Ingo Ernst Reihl (Dirigent).

Nach Dvořáks 8. Symphonie folgt ein Melodram aus der „Messa per Rossini“ von Giuseppe Verdi und zwölf weiteren Komponisten zur Entstehung einer einmaligen Zusammenarbeit.
Halle (UW/H), Alfred-Herrhausen-Straße 50, Witten
Eintritt: 15 € / Schüler:innen, Studierende und Geflüchtete frei

Donnerstag, 09. Juli 2026, 16:45 Uhr
Projekte im Team gestalten

Ehrenamtsprojekte sind oft Teamsache. Der Workshop zeigt, wie Zusammenarbeit gelingt und Konflikte konstruktiv gelöst werden. Vermittelt werden Grundlagen zu Teamarbeit, Teamentwicklung und Leitung. Methoden zur Ideen- und Entscheidungsfindung werden erprobt. Kommunikationsstrategien und Emotionsmanagement helfen, Eskalationen zu vermeiden und Konflikte im Team zu bewältigen.
**vhs Witten | Wetter | Herdecke,
Holzkampstraße 7, Witten**
Eintritt frei

Donnerstag, 16. Juli 2026, 15:00 Uhr
Pop-up-Ausstellung des Seminars „Im Rausch der Bilder“

Im Seminar „Im Rausch der Bilder“ (Prof. Dr. Renate Buschmann) untersuchen Studierende, wie künstlerische Videos wirken, Emotionen auslösen und Geschichten über unsere Gegenwart erzählen. Ergebnis ist eine gemeinsam kuratierte Pop-up-Ausstellung. Für zwei Stunden lädt sie zum Stöbern und zum Austausch ein.

**E. 021 (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei



Donnerstag, 23. Juli 2026, 12:00 Uhr
KULTURZEIT: Medienwahrnehmung vs. Wirkliches Witnessing: Studierende berichten aus Calais

Medien sprechen von verschärfter Migrationspolitik – doch wie ist die Lage an Europas Außengrenzen? In Calais bleibt sie trotz Räumung des „Dschungels“ prekär. Eine Null-Toleranz-Politik verhindert neue Camps. Studierende berichten von ihren Erfahrungen als „Witness“ (Zeug:innen).
**E. 025a (Holzbau),
Alfred-Herrhausen-Straße 48, Witten**
Eintritt frei